Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1. Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsgebiet	1
2. Geschichtlicher Abriss	2
2.1 Entstehen des germanophonen Elsaß und Ost-Lothringens.	2
2.2 Die Sprachverhältnisse (Dialekte) nach der Landnahme der Alemannen und Franken	3
2.3 Die getrennten Wege von Elsaß und Lothringen bis zur Einverleibung durch Frankreich	4
2.4 Elsaß und Lothringen erstmals bei Frankreich	7
2.5 Die Wende: Elsaß und Lothringen werden deutsches Reichsland	11
2.6 Der neuerliche Paradigmenwechsel: Rückkehr nach Frankreich	17
2.7 Das Dritte Reich: Die Regermanisierung	20
2.8 1944/45: Elsaß-Lothringen wieder französisch: Epuration und Französisierung	22
3. Die sprachliche Lage nach dem Zweiten Weltkrieg	23
3.1 Allgemeine, psychologische und kulturelle Aspekte	23
3.2 Gründung des Cercle René Schickelé 1968	25
3.3 Deutsch im Unterricht	28
3.4 Die elsässische und lothringische Presse	31
3.5 Hochdeutsch und Dialekt in den elektronischen Medien	33
3.6 Die Kirchen und die Sprachenfrage	35
4. Die deutsche Sprache im Elsaß und in Ost-Lothringen in der Gegenwart; gesellschaftliche Aspekte	37
4.1 Sprachbewußtsein, Selbst- und Fremdeinschätzung	37
4.2 Fallstudien	40
4.2.1 Code-Switching im Elsaß (Straßburg und Umgebung)	40
4.2.2 Code-Switching in Ost-Lothringen	41

5.	Bestandaufnahme der deutschen sprachlichen Minderheiten im Elsaß und in Ost-Lothringen heute	43
5.1	Elsaß	43
5.2	Ost-Lothringen	45
6.	Ausblick	46
6.1	Das "pessimistische" Szenario	46
6.2	Das "optimistische" Szenario	49
6.2.1	Ein Silberstreifen am Horizont - die Regionalisierung und das elsässische Regionalamt für die Zweisprachigkeit	49
6.2.2	Straßburg als Vorreiter der Zweisprachigkeit?	51
6.2.3	Das zweisprachige Schulsystem	53
6.2.4	Zukunftsperspektiven zweisprachiger Medien	68
6.2.4.1	Printmedien	68
6.2.4.2	Die elektronischen Medien - eine kritische Würdigung	70
6.2.5	Die Beschaffenheit des Deutschen von morgen im Elsaß und in Ost-Lothringen	74
6.2.6	Wenn schon Zweisprachigkeit (in der Schule), warum nicht gleich die Weltsprache Englisch?	79
6.2.7	Die kulturelle Szene von heute und ihre Bedeutung für die Zweisprachigkeit von morgen	87
7.	Welches der beiden Szenarien verspricht, verwirklicht zu werden?	99
8.	Résumé	108
9.	Bibliographie	117
10.	Anhang	124

Meinem Freund, Klassenkameraden und Studienkollegen, dem gebürtigen Straßburger, Professor Diplom-Dolmetsch Dr. Hanns Hermann Bühler, der vor einem halben Jahrhundert mein Interesse am Elsaß zu wecken und meine Zuwendung zu diesem wahrhaft europäischen Landstrich durch Rat und Tat aufrechtzuerhalten verstand, in Dankbarkeit herzlich zugeeignet.